



Direkt nach dem Spiel überwog auf Seiten der Gastgeber eher der Frust über die vergebenen Chancen. Foto: privat

Derby der E-Junioren zwischen SGO und EFC endet 3:3

Oberhöchststadt (kb) – Es war mal wieder Derby-Zeit in Oberhöchststadt und der EFC war zu Gast. Allerdings spielten am Samstagmittag nicht die Erwachsenen, sondern die E-Junioren der Jahrgänge 2006 und 2007 gegeneinander. Trotz des 11:0 an gleicher Stelle vor einer Woche gegen den anderen Nachbarn aus Steinbach sahen sich die Kicker aus Oberhöchststadt als Außenseiter gegen den in der Tabelle um sechs Plätze besser platzierten Gast aus Kronberg. Umso bemerkenswerter war der engagierte Auftritt der SGO und so kam es zu einem offenen Schlagabtausch zwischen zwei gleichwertigen Mannschaften. Zwar gingen die Gäste erwartungsgemäß in der achten Minute in Führung, bereits in der 13. Minute fiel jedoch der Ausgleich durch Per nach einem langen Steilpass von Stavros. In der 16. Minute hatte dann wieder der EFC die Nase vorn, bevor in

der 20. Minute erneut der wuselige Per nach einem Alleingang für die SGO ausgleichen konnte. Und nur zwei Minuten später gingen die Gastgeber sogar durch einen Weitschuss von Stavros in Führung, sodass es mit einem 3:2 in die Pause ging. Auch in der zweiten Halbzeit kämpften beide Teams mit offenem Visier. In der 35. Minute gelang dem EFC der Ausgleich. Danach standen beide Mannschaften mehrfach kurz vor dem entscheidenden Treffer zum 4:3. Es fehlte jeweils nur die letzte Konsequenz im Abschluss und der großartige Marius im SGO-Tor klärte zwei fast Unhaltbare. So endete das kleine Derby mit einem friedlichen 3:3 Unentschieden und beide Mannschaften konnten zufrieden nach Hause fahren. Weitere Informationen zu allen Spielen und Veranstaltungen finden sich auf der Homepage der SGO www.sg-oberhoehstadt.de.



Gleich die Hälfte der Plaketten erkämpfte sich eine Athletin aus Kronberg, die damit zur erfolgreichsten Starterin der Meisterschaften avancierte: Jette Priedemuth. Foto: privat

Kronberger Leichtathletin hat „den Dreh“ raus

Kronberg (fk) – Reichlich Edelmetall, nämlich sechs Medaillen, gab es für die Leichtathletin aus dem gesamten Hochtaunuskreis, die sich bei den hessischen Winterwurf-Meisterschaften im Leistungszentrum „Frankfurt Hahnstraße“ nun in Richtung Frühling verabschiedeten. Gleich die Hälfte der Plaketten erkämpfte sich eine Athletin aus Kronberg, die damit zur erfolgreichsten Starterin der Meisterschaften avancierte. Jette Priedemuth (Königsteiner LV) packte im wahrsten Sinne des Wortes den Hammer aus. Mit 41,20 Metern holte sie in der Altersklasse W-15 den Hessentitel und übertraf zum zweiten Mal in der noch ganz jungen Saison die Norm für die deutschen Meisterschaften (Mitte August) in Bremen. Bei der Technik ist jedoch noch ein wenig Arbeit angesagt, ehe es in Bereiche von 45 Meter oder weiter geht. Keine 24 Stunden später stand Jette im Diskusring und warf hier die ein Kilogramm schwere Metallscheibe auf 29,71 Meter. Mit diesem Wurf steigerte sich die Kaderathletin um über einen Meter, verbesserte den fast zwölf Jahre

alten Kreisrekord von Svenja Adam (HTG Bad Homburg) um 17 Zentimeter, hakte die Norm für die „Süddeutschen“ (in Ingolstadt) ab und hatte den zweiten Titel in der Tasche. Auch ihre beiden nächstbesten Würfe hätten hier zum Sieg gereicht. Weiter ging es mit dem Speerwerfen, dass die Mehrkämpferin mit der neuen persönlichen Bestweite von 31,26 Metern auf dem Silberrang beendete. Da war auch Jettes Wurftrainer Adrian Ernst zu diesem frühen Saisonpunkt mit dem starken Abschneiden seines Schützlings mehr als zufrieden. Für den weiteren Verlauf des Jahres hat der erfahrene Coach als Marschroute Weiten von 33 Meter (Diskus) beziehungsweise 35 Meter (Speer) ausgegeben. Mit von der Partie in Frankfurt war auch Aaron Heinz (MTV Kronberg). Der M-15er nahm den ein Kilogramm schweren Diskus in die Hand, der dann auf 36,82 Meter flog. Damit belegte der MTVler Rang fünf, blieb aber ein wenig unter seinen Möglichkeiten. Aus dem Vorjahr stehen für den Mehrkämpfer 37,95 Meter zu Buche.

Drei MTV-Turnerinnen qualifiziert

Kronberg (kb) – Bei den Gau-Einzelmeisterschaften am vergangenen Wochenende ging der MTV mit insgesamt 29 Turnerinnen im Alter zwischen sechs und 14 Jahren an den Start. Rahel Franciczek, Allegra Novarini und Alexandra Zügel haben es geschafft. Alle drei haben sich mit ihren Top Platzierungen die Qualifikation erturnt und dürfen im Mai auf Landesebene um den Hessenmeistertitel kämpfen.

In der Leistungsklasse 3 (zwölf bis 13 Jahre) jüngste in diesem Wettkampf und Julia Kramer in den Farben des MTV. Rahel turnte souverän einen Klassewettkampf an allen vier Geräten und sicherte sich die Goldmedaille. Lediglich am Sprung hatte ihre Vereinskollegin Allegra 0,25 Punkte die Nase weiter vorne und kam somit knapp dahinter auf Platz 2.

Julia Kramer, die erst seit Kurzem nach längerer Abstinenz wieder für Kronberg turnt, kam hier auf Platz 6. Eine weitere Goldmedaille und damit die Qualifikation und das Ticket zur Meisterschaft sicherte sich Alexandra Zügel im Pflichtwettkampf der Zehnjährigen. Besonders stark waren ihre Übungen an Barren und Boden, wofür sie auch jeweils die Höchstnote erhielt. Leider hatte ihre Vereinskameradin Micaela Lange nicht so starke Nerven und einen „Absteiger“ am Schwebbalken, welcher sie die entscheidenden Punkte und somit die Qualifikation kostete. Sie kam daher „nur“ auf den 5. Platz. Lotta Junge und Frida Albold kamen auf die Plätze acht und elf. In der Leistungsklasse 4 (9-12 J.) traten Johanna Colloseus und Nikola Ka-

larus an. Johanna turnte einen starken Wettkampf. Für ihren Überschlag über den Tisch erhielt sie die Bestnote. Sie kam auf Platz 3 und Nikola auf Platz 5.

Theresa Farnung hatte ihr Wettkampfdebüt und kam gleich auf einen tollen zweiten Platz im Leistungswettkampf der unter 17 Jährigen.

Im Pflichtwettkampf der 13- bis 14-Jährigen kamen Paulina Herber und ihre Freundin Julie Franke auf die Plätze 7 und 8.

Bei den Elf- bis Jährigen kam Helena Sewing auf den 11. Platz.

Den Wettkampf der Zehnjährigen dominierten ganz klar die kleinsten der Kronberger Turnerinnen.

Platz 1 ging an Amelie Hoffmann (sieben Jahre). Sie bekam die Höchstnoten an Sprung und Schwebbalken. Marlene Frönicke zeigte die beste Barrenübung und kam auf Platz 2. Gefolgt von Mia Speier und Antonia Meine, die auf die Plätze 3 und 4 kamen.

Leana schaffte den achten Platz, Edda Salland und Caroline Drinhausen belegten Platz 9 und 11.

Amelie Roes und die beiden sechsjährigen Turnkücken Alena Zügel und Soraya Moktadir kamen auf die Plätze 20, 23 und 26.

Im Wettkampf der über 13-Jährigen belegte Gergana Tsiripulova, Leana Mehl und Clarissa Eichhorn die Plätze neun, zwölf und 15. Und Méline Kauff kam auf Platz 5 bei den über 15-Jährigen.

Ein großes Dankeschön gilt dem ausrichtenden Verein SGK Bad Homburg, der für einen reibungslosen Wettkampftag sorgte und natürlich den Kampfrichtern, Trainern und Eltern.

Kronberger Ortsbeirat tagt in der Stadthalle

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg lädt zur 6. Sitzung des Ortsbeirates Kronberg Dienstag, 28. März um 19.30 Uhr, im Raum Fuchstanz, Stadthalle, Berliner Platz, ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem das Procedere bei grundhaften Straßenerneuerungen, ein Antrag der KFB-Fraktion, Vorlagenr.: 5051/2017, Benennung der Erschließungsstraße im Bahnhofsgelände, Vorlagenr.: 8004/2017 sowie die Eckpunkte der Verwaltungsvereinbarung „Überlassung Sportplatz an der AKS“ mit dem Hochtaunuskreis, Vorlagenr.: 5050/2017 und verschiedene Sachstandsberichte.

Flohmarkt in der Kita Anderland

Oberhöchststadt (kb) – Die Evangelische Kindertagesstätte Anderland zum Flohmarkt „Rund ums Kind“ lädt Samstag, 29. April von 11 bis 13.30 Uhr in die Albert Schweitzer-Straße 2 in Kronberg / Oberhöchststadt ein. Es werden Baby- und Kinderbekleidung, Zubehör, Spielsachen und Bücher angeboten. Schwangere dürfen den Flohmarkt schon ab 10.30 Uhr besuchen. Mit einem großen Kuchenbuffet, Würstchen, Brezeln sowie warmen und kalten Getränken ist für das leibliche Wohl gesorgt und bei schönem Wetter lädt das große Außengelände zum Spielen und Verweilen ein.

TVO stellt Weichen für die Zukunft

Oberhöchststadt (kb) – Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Tennisvereins Oberhöchststadt war so gut besucht wie schon länger nicht mehr und erst neu herbei gebrachte Stühle konnten den Bedarf an Sitzplätzen decken. Die Tagesordnung war prall gefüllt und dennoch gelang es Tagungsleiter Hans-Jakob Henrich, alle 13 Tagesordnungspunkte in einer guten Stunde abzuwickeln. Dies war umso erstaunlicher, als nicht weniger als acht neue Vorstandmitglieder zu wählen waren. Von besonderer Bedeutung war dabei der Wechsel in der Vereinsspitze, denn der langjährige Vorsitzende Lars Pollmüller stand nicht mehr zur Wahl. In seine letzte Amtszeit fielen für den Verein wichtige Projekte wie die Verpflichtung einer neuen Tennisschule und insbesondere die Sanierung aller acht Tennisplätze, die im April letzten Jahres eröffnet werden konnten. Vor dem Hintergrund einer stabilen Finanzlage und ebenso stabilen Mitgliederzahlen bedankte sich der einstimmig gewählte neue Vorsitzende Heinz Giebenrath herzlich für Pollmüllers langjährige Arbeit im Vorstand des TVO – begleitet von lang anhaltendem Applaus der anwesenden Mitglieder.

Sehr erfreulich präsentiert sich nach wie vor die Jugendabteilung. Hier kann der TVO in allen Altersklassen auf eine, teilweise sogar zwei Mannschaften bauen. Es konnten im letzten Jahr vier Aufstiege gefeiert werden, wovon insbesondere der Aufstieg der weiblichen U18 in die Gruppenliga hervorzuheben ist. In den Einzelmeisterschaften zeigten die Kinder und Jugendlichen ebenfalls ganz starke Leistungen. Hier stehen drei Kreismeisterschaften und als Höhepunkt eine Bezirksmeisterschaft von Alina Lepper zu Buche. Ergänzt wurde die Arbeit der Jugendabteilung unter Daniel Jelic durch ein Jugendschleifchenturnier sowie das Schul- und Kindergarten-Tennis. Ein großer Erfolg

– wie eigentlich jedes Jahr – waren die Sommercamps. Im Erwachsenenbereich haben 13 Mannschaften an den Punktrunden teilgenommen, von denen vier Mannschaften Aufstiege feiern konnten. Darüber hinaus haben einige Teams, die im letzten Jahr aufgestiegen waren, in der neuen Spielklasse eine hervorragende Rolle einnehmen können. Es spielen nunmehr sieben Mannschaften auf Landesebene, vier davon in der Verbandsliga. Abgerundet wurde der Spielbetrieb durch diverse interne Turniere und das After-Work-Tenniscamp mit der Tennisschule „Sweet-Spot“, das großen Anklang gefunden hat. Vor dem Hintergrund der großen Platzsanierung und vieler gut besuchter Feste hatte sich der Verein im Herbst entschlossen, als Sportler des Jahres nicht einzelne Personen, sondern die für diese Themen zuständigen Gruppen zu ehren: die Baukommission und den Festausschuss. Diese Entscheidung fand erneut breite Zustimmung, der in spontanem Applaus zum Ausdruck kam.

Auch Kassenwart Jan Döge hatte in seinem Bericht ausschließlich Positives zu berichten. Trotz der erheblichen Investitionen im abgelaufenen Jahr konnte er einen Gewinn vermelden, insbesondere weil der Zuschuss des Landes Hessen zur Platzsanierung höher ausfiel als erwartet. Für das neue Jahr wird ein ausgeglichener Haushalt angestrebt.

In seiner abschließenden Ansprache gab der neue Vorsitzende Heinz Giebenrath sein wichtigstes Ziel für die kommende Amtszeit bekannt: Es sollen noch mehr Tennisbegeisterte den Weg in den TVO finden. Hierzu sind alle Interessierten in diesem Jahr aufgerufen unter dem Motto „Spiel mit uns!“. Er schaute hierzu schon ein wenig voraus, denn die Gelegenheit, den TVO kennenzulernen, bietet sich schon bald: am Tag der offenen Tür am 23. April. Weitere Informationen zum TVO unter www.tv-oberhoehstadt.de.